RELIGIÖSE SAMMELHANDSCHRIFT
Salzburg, Mülln (?), um 1467
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das sein prueder dy tasleth
nim vnd das er erkuckt sein
es prueder sam dar vmb
waren slben prueder der
erst nam ein hausfrawm
vnd ist tod an chmder der
ander nam auch dy haus
frawem vnd der ist tod an
em chmd vnd der dritt
nam dy hausfraw vn auch
sy all slbem vnd liessen
cham samen vnd sein tod
vnd das weib am letzsten
nach in allem ist auch tod
Aber in der zerstemd well
ches prueders das weib
sey dy slbem haben gehabt
dy hausfraw vnd ihs spr
ach zue den dy sun der welt
heraten vnd weren gefurt
zue der hochzeit Aber dy
die wrdig habem gehabt
in der welt vnd die vrsted
aus den toten dy heraten
nt vnd nemen nit frawn
dar umb hm fur mugen
sy nit sterben vnd sind ge
leich den engeln vn sind
sun gotz wem sy sein sun
der vrstend Darumb fur
war dy toten werden er
sten vnd moyses zaugt
als er spracth den herren
got Abraham got ysac
vnd got Iacob Aber got
ist nit der toten Sunder
der lebentigen Aber all
lebend im Aber fur war
dy gesthreifft geleeten ant

wortem im vnd sprachen
Aber fur war Maister du
hast wol geret vnd him fur
sy trosten sy in mehtz mez
fragem Der anfang der
meß am dem ersten sun
tag nach der drivaltikait
Her in dem parmher
zichait han ich
gehofft mein hertz hat
sich gefreuwt in demem
hail ich will singen dem
herren der mir guet
dnck geben hat Der psalm
O herr wie lang vergist
mein aus ent wie lang
verst dem antlutz von mir
Got sterck dy collecten
Dy dy in dich hoffen
pis genadig vnstem an
rüeffen wem an dich macht
vormals todleich krankt
hait verleith dy hilff dem
genaden das wir wol pringen
dein gepot vnd die mit
dem willen vnd mit den
werken gevallen amen
Der erst Suntag nach
der drivaltikait dy epistl
Liebi dey caritas est
Aller liebsten got
ist dy lieb in dem ist erschim
dy lieb gotz in vmb wan
sein angeporen sun hat
got gesamt in die welt
das wir leben durch in
dy ist dy lieb nicht Als
wir got haben lieb gehabt
Sunder wann er vmb